



Optisch und akustisch verschwammen der Konzertchor Klangwerk Luzern und die Big Band der Hochschule Luzern zu einem harmonischen Ganzen. (Foto Manuel Arnold)

16.05.2022

Oberkirch: Wenn Jazz und Kirchenmusik fusionieren

von Manuel Arnold

Mit dem «Sacred Concert» von Duke Ellington begeisterte der Konzertchor Klangwerk Luzern die Zuhörer bei seinem Gastauftritt in der Pfarrkirche Oberkirch.

Als der Konzertchor Klangwerk Luzern in die Oberkircher Pfarrkirche einmarschierte, brandete ihm Applaus entgegen – und der dauerte. Rund 70 Sängerinnen und Sänger des Chors begaben sich um den Altar herum, dazu die Big Band der Hochschule Luzern, die Sopranistin Edith Knüsel und die Chorleiterin Moana N. Labbate. Der Chor hatte sich aber nicht nur mengenmässig, sondern auch inhaltlich einiges vorgenommen: weg von den klassischen Tönen, in denen der ehemalige Lehrerchor sonst heimisch ist, hin zu Big-Band-Jazz. Das «Sacred Concert» von Jazz-Legende Duke Ellington stand auf dem Programm.

Jazz trifft auf Kirchenmusik

Die swingenden Rhythmen des Jazz mit europäischer Kirchenmusik zu fusionieren, ist die Essenz dieses einzigartigen Werks. Und wie gut das klingt, bewies der Chor mit der Big Band bereits mit dem Auftaktstück «Praise God». Sopranistin Edith Knüsel sang sich gefühlvoll Richtung «Heaven», ehe die Freiheits-Suite in sieben Sätzen anstand. Sieben Häppchen, gesungen, rezitiert, gesprochen. Freiheit in 13 Sprachen, von Eleitheira (griechisch) bis Tzu yu (chinesisch).



Sopranistin Edith Knüsel setzte mit ihren Soli Glanzpunkte. (Foto Manuel Arnold)

Der Mann mit der Trompete

Die Big Band hatte beim Instrumental «The Shepherd» ihren grossen Auftritt. Beginnend mit einem beswingten Klaviersolo, endend mit einem Trompetensolo, dass die Anwesenden schier von den Stühlen riss. Tosender Applaus, Jubelrufe, der Trompetenspieler fortan Publikumsliebbling.



Das Trompetensolo dieses Musikers hinterliess einen nachhaltigen Eindruck. (Foto Manuel Arnold)

Zwei Stücke später steppte Nina Oeggerli in den Raum – und das wortwörtlich. Mit perkussivem Schuhwerk ausgerüstet, machte die Steptänzerin Musik mit ihren Füßen. Und schon bald fusionierte der Chor mit der Tänzerin und der Big Band zu einem beswingten Ganzen.

Sopranistin Edith Knüsel verdiente sich mit ihrem am Klavier begleiteten Solo «Too Good to Title» eine verdiente Runde Extra-Applaus, bevor alle Beteiligten mit dem zehnten und letzten Stück «Praise God and Dance» das Schlussbouquet setzten. Standing Ovations, auf der Empore, schwappten über in den vollen Kirchensaal, begleitet von anhaltendem Beifall, der keine Anstalten machte, zu enden, ehe eine Zugabe zugesichert war.



Steptänzerin Nina Oeggerli machte mit ihrem Schuhwerk Musik. (Foto Manuel Arnold)

Zweiter Auftritt am Samstag

Wer das «Sacred Concert» des Konzertchors Klangwerk Luzern und der Big Band der Hochschule Luzern in Oberkirch verpasst hat, muss nicht den Blues haben: Am Samstag, 21. Mai, um 20 Uhr, bietet sich Interessierten in der Kirche St. Johannes im Luzerner Würzenbach nämlich die Möglichkeit, ebenfalls in den Genuss dieses einzigartigen Werks zu kommen.



Die Saxophonisten der Big Band im Einsatz. (Foto Manuel Arnold)